

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Geschäfts- und Privatkundinnen und -kunden

1. Allgemeines und Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen («AGB») gelten für alle Angebote und Dienstleistungen der ePost Service AG («ePost»), einer Digitalisierungsspezialistin der Schweizerischen Post.

1.2 Mit der Registrierung bei ePost akzeptieren Kundinnen und Kunden («Nutzer») diese AGB und erteilen ePost den Auftrag, ihre Daten gemäss den jeweiligen Dienstleistungen zu bearbeiten. Gleichzeitig wird die beiliegende Vereinbarung zur Auftragsdatenbearbeitung («ADV») abgeschlossen.

1.3 Diese AGB gelten für alle Nutzer – Privatkunden («PK») und Geschäftskunden («GK») gleichermaßen. Klauseln, die ausschliesslich für Geschäftskunden gelten, sind mit dem Hinweis [nur GK] gekennzeichnet. Für einzelne Dienstleistungsmodule können zusätzlich Ergänzende Geschäftsbedingungen gelten; bei Widersprüchen gehen diese vor.

1.4 Die ePost Service AG erbringt ihre Leistungen im Rahmen des Grundversorgungsauftrags gemäss der Postverordnung (VPG) und untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Postkommission (PostCom). Die Leistungen umfassen insbesondere:

- (a) Betrieb einer Plattform für Annahme, Sortierung, Zustellung und Zwischenspeicherung elektronischer Kommunikation;
- (b) Bereitstellung einer Benutzeroberfläche und von Schnittstellen;
- (c) Zustellung elektronischer Sendungen über den elektronischen oder hybriden Kanal;
- (d) Druck, Kuvertierung, Frankierung und Übergabe von Sendungen als physischen Brief oder Paket;
- (e) Verständigung der Empfängerin oder des Empfängers nach Zustellung;
- (f) Identifikation und Authentifikation der Nutzer.

2. Leistungsumfang

2.1 ePost ermöglicht Privaten und Unternehmen als «Software-as-a-Service» die elektronische Abwicklung administrativer und geschäftsrelevanter Prozesse in den Bereichen Kommunikation, Zahlungsverkehr sowie Postversand und -empfang. Detaillierte Leistungs-, Preis- und Produktinformationen sind auf der Webseite von ePost und im Widget Store einsehbar. Zur Erbringung des Scanning Service ist ePost berechtigt, eingehende physische Sendungen vor dem Scanprozess äusserlich zu prüfen, um nicht digitalisierbare Sendungen zu identifizieren und physisch zuzustellen. Dabei erfolgt keine inhaltliche Prüfung der Sendungen.

2.2 Dienstleistungen können kostenpflichtig sein. Zusätzliche Module («Widget-Angebote») können separat abonniert werden. Dem Nutzer wird für die Dauer des jeweiligen Vertrages ein entgeltliches, nicht exklusives, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an den gewählten Dienstleistungen eingeräumt. Sämtliche Rechte an Software, Marke und Verfahren verbleiben bei ePost.

2.3 ePost ist berechtigt, Dritte zur Leistungserbringung beizuziehen. Für Angebote von Drittanbietern gelten deren eigene Bedingungen.

2.4 [nur GK] Die ePost Service AG gewährt Dritten diskriminierungsfreien und transparenten Zugang zu den Einrichtungen und Dienstleistungen des hybriden Zustellsystems über sichere Schnittstellen (API). API-Zugriffe unterliegen Authentifizierungs-, Rate-Limiting- und Audit-Logging-Mechanismen. Streitigkeiten über den Schnittstellenzugang können der PostCom zur Entscheidung vorgelegt werden.

2.5 [nur GK] Geschäftskunden, die elektronische Massensendungen aufgeben, schliessen mit der ePost Service AG einen schriftlichen Beförderungsvertrag zu individuellen Konditionen ab; diese AGB gelten ergänzend.

3. Nutzungsberechtigung und Registrierung

3.1 Nutzungsberechtigt sind natürliche und juristische Personen mit Wohnsitz, Sitz oder Niederlassung in der Schweiz.

3.2 [nur GK] Behörden und Geschäftskunden registrieren sich über das B2B-Onboarding-Verfahren mittels Organisationszertifikat oder API-Token.

3.3 Der Nutzer verpflichtet sich, bei der Registrierung und im Verlauf der Nutzung vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen, diese stets aktuell zu halten und Änderungen – insbesondere zu E-Mail- und Zustelladressen – umgehend zu berichtigen. Mit der Anmeldung bestätigt der Nutzer, handlungsfähig oder vertretungsbefugt zu sein und, soweit erforderlich, mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zu handeln.

3.4 ePost behält sich vor, Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Identifikation und Authentifikation

4.1 Alle Nutzer sind zur Identifikation und Authentifikation verpflichtet. Zur Identifikation stehen folgende Verfahren zur Verfügung:

- (a) briefliche Validierung der Wohnadresse;
- (b) Vorzeigen eines anerkannten Identitätsdokuments gemäss den Vorgaben der PostCom.

4.2 Die ePost Service AG setzt Mehrfaktorauthentifizierung (MFA) nach dem aktuellen Stand der Technik ein.

4.3 Nutzer, die die Identität einer nicht existierenden oder nicht einwilligenden Person verwenden, werden vom Zugang gesperrt.

4.4 [nur GK] Für Geschäftskunden erfolgt die Registrierung gemäss Ziff. 3. Abs. 3. Für einzelne Dienstleistungen können erweiterte Identifikationsanforderungen gelten; diese werden in den Ergänzenden Geschäftsbedingungen oder auf der Webseite beschrieben.

5. Support

5.1 Informationen zum verfügbaren Support sind auf der Webseite von ePost ersichtlich.

6. Vertragsabschluss

6.1 Der Vertrag kommt mit der Aktivierung des jeweiligen Widgets zustande und unterliegt der Genehmigung durch ePost. Eine allfällige Ablehnung wird dem Nutzer möglichst innert 10 Arbeitstagen seit Bestellung mitgeteilt. Abweichende Regelungen in den Ergänzenden Geschäftsbedingungen – etwa die Aktivierung beim ersten Versand – gehen vor.

7. Zustellung: Einwilligung, Kanalwahl und Blockierung

7.1 Die elektronische Zustellung setzt die ausdrückliche Einwilligung der Empfängerin oder des Empfängers voraus. Diese wird bei der Registrierung elektronisch eingeholt und protokolliert. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Kostenfolgen widerrufen werden. Die Umstellung auf hybride Zustellung erfolgt mit sofortiger Wirkung.

7.2 Jede Empfängerin und jeder Empfänger kann über die Plattform einzelne Absender blockieren oder ihnen mitteilen, dass keine weiteren Sendungen mit ähnlichem Inhalt erwünscht sind. Ausgenommen sind Absender im Zusammenhang mit dem elektronischen Rechtsverkehr, insbesondere Gerichts- und Betreibungsbehörden.

7.3 ePost benachrichtigt Absender im Datenstamm des Nutzers darüber, dass dieser Sendungen elektronisch über ePost empfangen möchte.

8. Hybride Zustellung

8.1 Nutzer ohne elektronische Einwilligung sowie Nutzer nach Widerruf der Einwilligung oder bei Absenderblockierung erhalten Sendungen über den hybriden Kanal (physischer Brief oder Paket). Die Produktion und Übergabe an die Post CH AG erfolgen gemäss den jeweils aktuellen Service Level Agreements (SLA), abrufbar unter: <https://www.epost.ch/de-ch/sla>

8.2 Die Fristen gemäss Ziff. 8.1 gelten für Einzelsendungen zu allgemeinen Bedingungen. Für Massensendungen und produktspezifische Einlieferungsfristen gelten die jeweiligen Ergänzenden Geschäftsbedingungen.

9. Zustellbestätigungen

9.1 Nach jeder Zustellung erhält die Absenderin oder der Absender eine Eingangsbestätigung. Auf Wunsch werden ausgestellt: (a) eine Abrufbestätigung, sobald die Sendung erstmals abgerufen wurde; (b) eine Nichtabrufbestätigung, wenn die Sendung bis zum Ablauf des siebten Tages nach Zustellung nicht abgerufen wurde. Kann eine Sendung nicht oder nur verzögert zugestellt werden, wird die Absenderin oder der Absender unverzüglich informiert.

9.2 Die Bestätigungen gemäss Ziff. 9 Abs. 1 beschränken sich auf die dort genannten Informationen. Weitergehende Angaben über das Leseverhalten der Empfängerin oder des Empfängers werden nicht bekannt gegeben, soweit nicht eine ausdrückliche Einwilligung oder produktspezifische Bestimmungen etwas anderes vorsehen.



10. Vertragsdauer und Kündigung

10.1 Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Bestellung gemäss Ziff. 6. Abs. 1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und gilt für die Dauer der Nutzung der Dienstleistungen durch den Nutzer. Der Nutzer kann den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Tagen kündigen. Für einzelne kostenpflichtige Dienstleistungen oder Zusatzmodule können abweichende Kündigungsfristen oder Mindestlaufzeiten gelten. Solche werden bei der jeweiligen ergänzenden Geschäftsbedingung ausgewiesen.

10.2 Die Kündigung erfolgt elektronisch im Widget Store, als digitale Sendung in ePost oder schriftlich. Abweichende Kündigungsregelungen in den Ergänzenden Geschäftsbedingungen gehen vor.

10.3 Ein Nutzerkonto wird aufgelöst, wenn sich der Nutzer während mehr als zwei Jahren nicht angemeldet hat. Die Auflösung wird vorgängig angekündigt, damit Daten heruntergeladen oder das Konto reaktiviert werden kann. Anschliessend werden sämtliche nicht mehr erforderlichen Daten unter Einhaltung gesetzlicher Fristen vernichtet.

11. Preise, Zahlung und AGB-Veröffentlichung

11.1 Die ePost Service AG veröffentlicht ihre AGB und Listenpreise in aktueller Fassung auf ihrer Webseite und stellt kostenlosen Zugang in elektronischer und Papierform sicher. Änderungen der AGB werden mit angemessener Frist vorab mitgeteilt.

11.2 Preise sind zu Beginn der jeweiligen Nutzungsperiode fällig. Bei der Nutzung von ePost können je nach Endgerät oder Internetvertrag Datenkosten anfallen, auch bei Auslandszugang. ePost führt eine Prüfung der firmen- und personenbezogenen Daten durch.

11.3 ePost kann Preise mit Mitteilung zum nächstmöglichen Kündigungstermin anpassen. Gründe hierfür sind insbesondere technischer Fortschritt, Weiterentwicklung der Leistungen oder gestiegene Kosten.

11.4 Alle Preise verstehen sich in CHF, exklusiv MWST, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Rechnungen sind innert 10 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar. Bei Zahlungsverzug wird ein Verzugszins von 5 % pro Jahr geschuldet; Mahnungen werden mit CHF 20 pro Mahnung belastet, zuzüglich weiterer Inkassokosten. Unbezahlte Forderungen können nach erfolgloser Mahnung an ein Inkassounternehmen abgetreten werden.

11.5 Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfristen kann ePost nach einmaliger Mahnung Dienstleistungen einschränken oder einstellen, den Zugang sperren oder Verträge frist- und entschädigungslos auflösen. Die Herausgabe gespeicherter Daten oder die Entsperrung des Zugangs kann von der Begleichung offener Ausstände abhängig gemacht werden. Die Verrechnung von Nutzerforderungen mit Ansprüchen von ePost ist ausgeschlossen. Für Zahlungsabwicklungen durch Drittanbieter gelten deren Bedingungen.

12. Rechtswirkungen

12.1 Mit Zustellung, Empfang und Versand von Sendungen können Rechtswirkungen verbunden sein. Absender und Empfänger sind selbst dafür verantwortlich, die Rechtswirkungen des gewählten Kommunikationskanals zu kennen. ePost übernimmt keine Verantwortung für die Einhaltung von Fristen.

12.2 Handelt ein Nutzer stellvertretend für eine andere Person, ist er verpflichtet, die erforderliche Vollmacht oder Zustimmung einzuholen; er trägt die volle Verantwortung für stellvertretende Handlungen.

12.3 Gewisse Willenserklärungen müssen gesetzliche Formvorschriften erfüllen, wie die einfache Schriftlichkeit. Der Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, den geeigneten Kanal zu wählen. Bei physischer Zustellung gilt die Zustellungspflicht von ePost mit Übergabe der Sendungen an die Post CH AG als erfüllt; für Zustellfristen gelten danach deren Bedingungen.

13. Kommunikationsplattform «Communities»

13.1 Für die Nutzung von «Communities» gelten ergänzend die Bestimmungen dieser Ziffer. Die Plattform bietet Funktionen zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit End-zu-End-Verschlüsselung, Dokumenten- und Nachrichtenaustausch sowie die Möglichkeit, eigene Communities und strukturierte Channels zu erstellen.

13.2 Der Nutzer ist allein dafür verantwortlich, dass er über alle notwendigen Rechte und Lizenzen an den von ihm veröffentlichten Inhalten verfügt, dass deren Verwendung keine Rechte Dritter – einschliesslich Persönlichkeitsrechte – und keine gesetzlichen Vorschriften verletzt, und dass ihm zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine entgegenstehenden Rechte Dritter bekannt sind.

13.3 Das Veröffentlichen rechtswidriger, rassistischer, pornografischer, gewaltverherrlichender oder sonst anstössiger Inhalte ist untersagt. Entsprechende Inhalte sind unverzüglich zu entfernen oder dem Channel-Administrator zu melden.

13.4 ePost kann Benutzerkonten und Channels bei Verstoss gegen diese Bestimmungen oder die Netiquette deaktivieren. Zahlungspflichten bleiben bestehen. Der Nutzer verpflichtet sich, ePost von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die aus seiner Nutzung von «Communities» entstehen, auf erstes Verlangen freizustellen.

14. Adressbuch und Kontaktabgleich

14.1 Zur Nutzung der ePost-Funktionen, insbesondere für den Versand von Briefen, die Nutzung von Communities sowie der Kommunikationsplattform, kann der Nutzer sein Adressbuch mit ePost synchronisieren. Dabei werden die Kontaktdaten des Nutzers, namentlich Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, ausschliesslich verschlüsselt übertragen und gespeichert. Die Bearbeitung erfolgt zum Zweck der Empfängerverwaltung, der korrekten Adressierung von Sendungen sowie zur Anzeige, welche Kontakte des Nutzers ePost bereits nutzen.

14.2 Die Daten werden ausschliesslich für diese Zwecke bearbeitet und nicht zu Marketingzwecken verwendet. Eine Bekanntgabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die technische Bereitstellung erforderlich ist oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

14.3 Die Nutzung dieser Funktion ist freiwillig. Der Nutzer kann seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen sowie die Synchronisation und Nutzung des Adressbuchs in den Einstellungen deaktivieren.

14.4 Der Nutzer ist für allfällige weitere Informationspflichten oder Einwilligungen gegenüber bzw. von seinen Kontakten selbst verantwortlich.

15. Datenschutz und Datenbearbeitung

15.1 Der sorgfältige Umgang mit Daten und deren Schutz vor unbefugtem Zugriff haben bei ePost hohe Priorität. Die Datenschutzerklärung in aktueller Fassung ist auf der Webseite von ePost einsehbar. Für die Bearbeitung von Inhaltsdaten gilt die beiliegende ADV.

15.2 Die ePost Service AG bearbeitet Personendaten ausschliesslich, soweit dies für die Erbringung der Leistungen des hybriden Zustellsystems erforderlich ist. Alle Daten werden nach schweizerischem Recht in der Schweiz bearbeitet. Eine Weitergabe an unbefugte Dritte sowie eine Verwendung von Sendungsinhalten zu Marketing-, Profiling- oder Statistikzwecken findet nicht statt.

15.3 Bearbeitet werden folgende Datenkategorien:

- (a) Stamm- und Kontaktdaten für Zustellung und Vertragsverwaltung;
- (b) Authentifizierungsdaten für die Zugangssicherheit;
- (c) Zahlungsdaten (tokenisiert) für Abrechnung und Buchhaltung;
- (d) Dokumenteninhalte (verschlüsselt) ausschliesslich zur Zustellung sowie Kategorisierung (z.B. Dokumententyp Rechnung);
- (e) Metadaten und Logs für Zustellnachweis sowie Sicherheits- und Abrechnungszwecke.

15.4 Klartextinhalte von Sendungen werden nicht dauerhaft gespeichert.

15.5 Inhaltsdaten (Dokumenteninhalte, Anhänge) und Randdaten (Metadaten wie Absender, Empfänger, Zeitstempel, Routing-Informationen) werden logisch getrennt gespeichert und bearbeitet; für beide Kategorien bestehen getrennte Zugriffskontrollmechanismen.

15.6 Die Weitergabe von Adressdaten an Dritte setzt die Einwilligung der betreffenden Person voraus. Die Verweigerung der Einwilligung hat keine Kostenfolgen.

15.7 ePost kann Absenderkunden unter staatlicher Aufsicht (z.B. Banken) Daten zur Verfügung stellen, soweit diese einen Zusammenhang mit Sendungen des betreffenden Absenders haben und zur Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben benötigt werden. Die betreffenden Absender sind in ePost ersichtlich.

15.8 Der Nutzer ermächtigt ePost, Absendern folgende Sendungsdaten mitzuteilen: Sendungsidentifikation, Empfangsart, Verarbeitungsstatus sowie Gründe für eine Nichtzustellung. Weitergehende Angaben über das Leseverhalten werden nicht bekannt gegeben; vorbehalten bleiben Bestätigungen gemäss Ziff. 9. Abs. 1 und ausdrückliche Einwilligungen des Nutzers.

15.9 Dateien und Sendungen werden semantisch analysiert und indiziert, um die Volltextsuche und Zahlungsfunktionen zu ermöglichen. Die daraus gewonnenen Daten werden ausschliesslich zu diesem Zweck bearbeitet.

15.10 ePost setzt sorgfältig ausgewählte Auftragsbearbeiter ein – insbesondere für Cloud-Infrastruktur, Identitätsverifizierung und Zahlungsabwicklung. Alle Auftragsbearbeiter sind vertraglich zur Einhaltung des DSG und zur ausschliesslichen Datenbearbeitung in der Schweiz verpflichtet. Eine aktuelle Liste der Unterauftragsbearbeiter ist unter <https://www.epost.ch/de-ch/unterauftragsbearbeiter> einsehbar.



15.11 [nur GK] Absender sind als datenschutzrechtlich Verantwortliche im Sinne des DSG für die Rechtmässigkeit der aufgegebenen Sendungen und der darin enthaltenen Personendaten verantwortlich. Sie stellen sicher, dass die Empfänger über die Verwendung ihrer Daten informiert sind. Sendungen mit rechtswidrigen Inhalten oder solche, die gegen Sicherheitsanforderungen verstossen, können zurückgewiesen werden.

16. Datensicherheit

16.1 Alle gespeicherten und übertragenen Daten werden nach dem aktuellen Stand der Technik verschlüsselt. Sämtliche technischen und organisatorischen Schutzmassnahmen werden schriftlich festgehalten; die Datenbearbeitung wird automatisch protokolliert. ePost betreibt ein risikogerechtes System zur Erkennung und Handhabung von Sicherheitsvorfällen.

16.2 Die Plattform wird ausschliesslich in Schweizer Rechenzentren betrieben; Infrastrukturpartner und Subdienstleister sind entsprechend vertraglich verpflichtet. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der ePost Service AG und werden den Nutzern vorab mitgeteilt.

16.3 Sicherheitsrelevante Vorfälle werden unverzüglich der PostCom gemeldet. Betroffene Nutzer werden nach Massgabe der gesetzlichen Vorgaben (bspw. DSG, ISG) informiert; die Kommunikation umfasst Art und Umfang des Vorfalls, betroffene Daten, getroffene Sofortmassnahmen und geplante Präventionsmassnahmen.

17. Aufbewahrungsfristen und Datenlöschung

17.1 Elektronische Sendungen und Zustellbestätigungen werden 90 Tage nach Zustellung gelöscht. Bei gesetzlichen Herausgabe- oder Aufbewahrungspflichten wird die Löschung ausgesetzt und dokumentiert. Nach der Zustellung liegt die weitere Aufbewahrung im persönlichen Postfach beim Nutzer; ePost hat keinen Lesezugriff auf die Inhalte.

17.2 Für weitere Datenkategorien gelten folgende Aufbewahrungsfristen:

- (a) Stamm- und Kontaktdaten: Löschung bei Kontoschliessung;
 - (b) Authentifizierungsdaten/Geräte-ID: 30 Tage;
 - (c) Zahlungsdaten: 10 Jahre;
 - (d) Metadaten/Detailprotokolle: 90 Tage;
 - (e) Sicherheits- und Audit-Logs: 400 Tage;
 - (f) Backup-Snapshots: Rotation alle 30 Tage.
- Die Löschung erfolgt automatisiert.

17.3 Produktspezifische Aufbewahrungsfristen richten sich nach den jeweiligen Ergänzenden Geschäftsbedingungen.

18. Pflichten der Nutzer und Sanktionen

18.1 Nutzer dürfen ausschliesslich Inhalte einliefern, an denen sie die erforderlichen Rechte besitzen. Inhalte, die gegen Immaterialgüterrechte, wettbewerbsrechtliche Vorschriften oder sonstige gesetzliche Bestimmungen verstossen oder die rassistisch, pornografisch oder anderweitig anstössig sind, sind unzulässig.

18.2 Bei rechts- oder vertragswidrigem Verhalten kann ePost den Nutzer zur Einhaltung anhalten, Leistungen ohne Vorankündigung einschränken oder einstellen, den Zugang sperren, den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen sowie Schadenersatz und Freistellung von Drittansprüchen verlangen. Unzulässige Inhalte können ohne Vorankündigung entfernt werden.

18.3 Nutzer, die einen Missbrauch ihrer Zugangsdaten feststellen oder vermuten, ändern diese umgehend und benachrichtigen ePost unverzüglich.

18.4 Für die Internetverbindung und notwendige Software-Updates auf eigenen Geräten ist der Nutzer selbst verantwortlich.

19. Gewährleistung und Haftung

19.1 ePost strebt eine hohe Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen an, übernimmt jedoch keine Gewährleistung für störungsfreien Betrieb. Für Schäden durch höhere Gewalt, Netzstörungen, rechtswidrige Eingriffe Dritter oder andere nicht von ePost zu vertretende Ereignisse wird keine Haftung übernommen.

19.2 ePost haftet für Schäden durch Zustellverzögerungen oder Systemausfälle nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Unterbrechungen die auf höhere Gewalt oder Massnahmen Dritter zurückzuführen sind, wird keine Haftung übernommen. Betroffene Nutzer werden bei Zustellverzögerungen unverzüglich informiert.

19.3 Für Angebote Dritter übernimmt ePost keine Gewährleistung hinsichtlich Verfügbarkeit, Qualität oder Support. Der Nutzer ist selbst für die Sicherheit seines Zugangs und die Vertraulichkeit seiner Zugangsdaten verantwortlich; jegliche Haftung von ePost hierfür ist ausgeschlossen.

19.4 ePost haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit sowie für indirekte, mittelbare Schäden und Folgeschäden – insbesondere entgangenen Gewinn, nicht realisierte Einsparungen,

Mehraufwendungen oder Ansprüche Dritter – ist ausgeschlossen. Die Haftung für Hilfspersonen und beigezogene Dritte bei leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit ist ebenfalls ausgeschlossen.

19.5 ePost trifft Massnahmen zur Verhinderung von Datenverlusten (redundante Speicherung, Backups, Integritätsprüfungen). Bei nicht wiederherstellbarem Datenverlust haftet ePost nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit; betroffene Nutzer werden unverzüglich informiert. Nutzern wird empfohlen, wichtige Sendungen zusätzlich lokal zu sichern.

19.6 [nur GK] Für Schäden aus unvollständigen, falschen oder veralteten Empfängerangaben des Absenders übernimmt ePost keine Haftung. Automatisierte Plausibilitätsprüfungen sind Bestandteil der Leistung; eine vollständige Verifikation aller Empfängerangaben vor Versand hingegen nicht.

19.7 Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht sowie Personenschäden. Für Schäden aus rechts- oder vertragswidriger Nutzung haftet allein der Nutzer; er stellt ePost auf erstes Verlangen vollumfänglich frei.

20. Barrierefreiheit

20.1 Die ePost Service AG stellt barrierefreie Benutzeroberflächen und Apps bereit, die Screen-Reader-Unterstützung, WCAG-konforme Kontraste und Tastaturnavigation umfassen. Spezialkonditionen für Blindensendungen werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewährt.

21. Anpassung und Einstellung der Dienstleistungen

21.1 ePost kann Leistungsumfang und Funktionalitäten jederzeit anpassen oder einstellen. Über wesentliche Anpassungen werden Nutzer vorgängig informiert; der Export der eigenen Daten ist jederzeit möglich.

21.2 Führen Anpassungen zu einer wesentlichen Verschlechterung für den Nutzer, kann dieser die betreffende Anwendung mit einer Frist von einem Monat auf jedes Monatsende kündigen.

21.3 ePost kann diese AGB und Ergänzende Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Änderungen werden frühzeitig mitgeteilt. Ist der Nutzer mit Änderungen nicht einverstanden, kann er seinen Account jederzeit – kostenpflichtige Widgets auf den nächstmöglichen Kündigungstermin – kündigen.

22. Kundendienst und Schlichtungsstelle

22.1 Nutzer, die mit einer Leistung oder Entscheidung der ePost Service AG nicht einverstanden sind, können sich an den Kundendienst wenden. In jedem Fall kann die zuständige Schlichtungsstelle (www.ombud-postcom.ch) angerufen werden.

23. Salvatorische Klausel

23.1 Sind einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder undurchführbar, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Ungültige Bestimmungen sind durch eine zulässige Regelung zu ersetzen, die der ursprünglichen Absicht möglichst nahekommt.

24. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

24.1 Es gilt ausschliesslich schweizerisches Recht, unter Ausschluss des internationalen Privatrechts (IPR) und des UN-Kaufrechts (CISG).

24.2 Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz der ePost Service AG; zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.

24.3 Die vorliegende AGB in deutscher Sprache gilt im Falle von Abweichungen oder Widersprüchen gegenüber AGB in anderen Sprachen als massgebend und geht anderen Sprachversionen vor.

ePost Service AG, Juni 2026

